

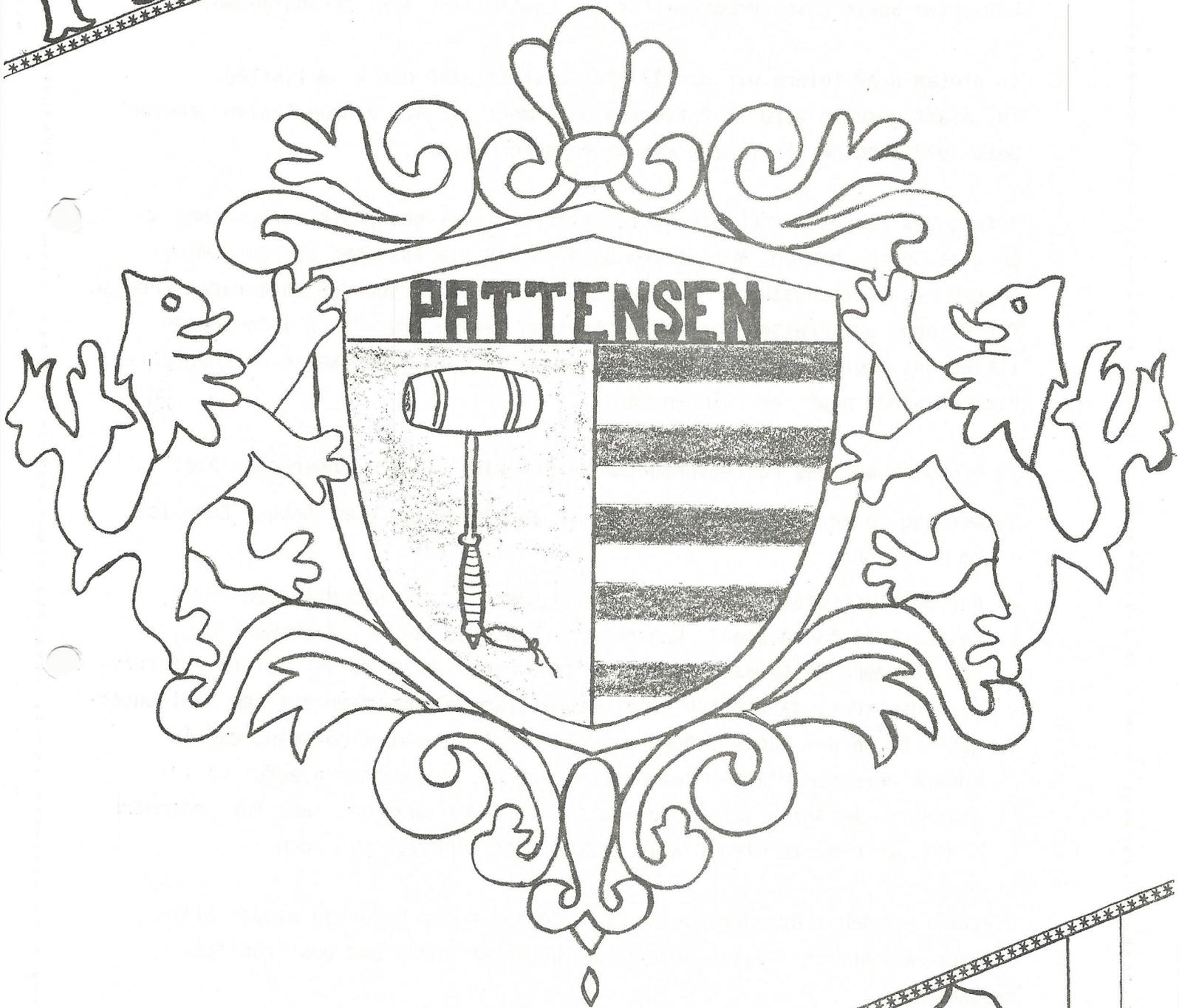
FASLAM

JANUAR 1982

3. AUSGABE

VEREINSZEITUNG DES

PATTENSNER FASLAMSKLUB E. V.



1982

Vorwort

Liebe Pattensenerinnen !

Liebe Pattensener !

Heute liegt Ihnen die 3. Ausgabe unserer Vereinszeitung vor. Wir wollen auch in diesem Jahr wieder über unsere Aktivitäten zwischen den Faslamsfesten berichten sowie unser Programm für das Faslamsfest 1982 bekanntgeben.

In diesem Jahr feiern wir das 37. Faslamsfest nach dem 2. Weltkrieg. Insgesamt gesehen wird in Pattensen seit mehr als 120 Jahren Faslam gefeiert. Seit 1928 wird der Festumzug mit Wagen durchgeführt.

Anfang des Jahres werden die Faslamseltern wieder bei Ihnen vorsprechen und um eine Spende bitten. Mit diesem Geld sollen die Ausgaben für den Umzug (Musiker, Spielmannszüge, Anzeigen und Wagenpreise) und die Maskeraden (Preise für Kinder- und Preismaskerade) bestritten werden. Nur durch Ihre Spenden ist es uns möglich, weiterhin den Umzug in der gewohnten Weise durchzuführen. Hierfür schon heute herzlichen Dank.

Im Hinblick auf das Faslamsprogramm weisen wir auf zwei Änderungen hin:

1. Der Beginn der Kindermaskerade wurde auf 15.30 Uhr verschoben; Ende ist um 17.30 Uhr.
2. Bei der Festtafel am Dienstag können künftig nur noch Mitglieder mit Festkarten, "Schnorrer", Wagenbauer, sonstige Helfer (Feuerwehr/DRK) und geladene Gäste eingelassen werden. Diese Maßnahme ist leider erforderlich geworden, da einfach nicht mehr Personen zum Essen auf dem Saal untergebracht werden können. Auch wird es nicht mehr möglich sein, daß für andere Personen Plätze freigehalten werden. Wir bitten hierfür um Verständnis. Im Anschluß an die Festtafel findet dann der Tanz für Jedermann statt, zu dem wir wieder alle Pattensener herzlich einladen.

Wir hoffen, daß trotz der kleinen Einschränkung am Dienstag wieder alle Pattensener mit uns Faslam feiern und wünschen Ihnen und uns fröhliche Faslamstage.

Peter Dederke

1. Vorsitzender

DER PATTENSENER FASLAMSUMZUG

=====

Der Pattensener Faslamsumzug fand 1928 erstmals mit Festwagen statt. Bis 1933 wurde er durchgeführt. Im Jahre 1946 wurde neu begonnen. Aus den Anfängen mit 3 - 4 Festwagen wurden in den 50er und 60er Jahren um die 10 Wagen, aber erst in den 70er Jahren begann sich der Umzug bei allen aktiven Faslamsbrüdern durchzusetzen, so daß wir auf die heutige Anzahl von 20 bis zu 30 Festwagen kommen. - Aber auch die Musik darf nicht fehlen; es befinden sich immer 5 bis 7 Musikzüge in unseren Reihen, die den Festzug immer wieder in Hochstimmung bringen.

Die Zuschauerzahlen sind in den letzten Jahren stetig gestiegen. Das liegt sicher nicht nur an der Werbung für den Umzug, sondern an den immer besser gestalteten Wagen, die der Pattensener Umzug aufweisen kann.

Früher war es so, daß nur Junggesellen an diesem Fest teilnahmen - heute setzen sich immer mehr auch Verheiratete durch. Dieses hat zur allgemeinen Steigerung des Umzuges beigetragen. Um es in einem Satz zu sagen - der Aufbau des Umzuges ist zu einem kreativen Bauplatz für alle geworden.

Auch im Jahre 1982 ist es wieder soweit, der Pattensener Umzug steht wieder ganz oben auf dem Faslamsfestplan. Am Sonntag, dem 7. Februar, ist die Aufstellung des Festzuges in der Bahlburger Straße. Der Vorstand des Pattensener Faslamsklub e.V. hat schon die ersten Maßnahmen zu einem reibungslosen Ablauf des Umzuges getroffen. Es sind dieses die polizeiliche Anmeldung des Umzuges, Verpflichtung der Musikzüge, Plakatdruck usw., um nur einen kleinen Kreis der organisatorischen Planung aufzuzeigen.

Die ca. 60 Punktrichter werden es an diesem Faslamssonntag sicher wieder schwer haben, ein Urteil über die Festwagenplatzierung zu fällen. Leider erhält der Faslamsklub nur ca. 2/3 der ausgegebenen Stimmzettel zurück. Es wäre wünschenswert, wenn alle Punktrichter die Stimmzettel wieder ausgefüllt zurückgeben würden, denn für diesen Wertungszettel wird bei Abgabe gleich ein Faslamskorn ausgeschenkt.....

Aber nun laßt Euch nicht länger aufhalten, liebe Faslamsschwestern und Faslamsbrüder --- frisch ans Werk.

Bernd Ullmann
(Faslamsvadder 1981)

FUSSBALL-POKALTURNIERE DES PATTENSENER FASLAMSKLUB E.V.

=====

Am 13. Juni 1981 richtete der Pattensener Faslamsklub ein Fußball-Pokalturnier auf dem Pattensener Sportplatz aus. Folgende fünf Mannschaften nahmen teil: Erntefestverein Scharmbeck

Faslamsbrüder Stöckte

FC Borstel

Faslamsklub Hoopte

Pattensener Faslamsklub e.V.

Aus diesem Turnier konnten wir als Sieger mit 6 : 2 Punkten und 6 : 3 Toren hervorgehen. - Auf den folgenden Plätzen lagen der Erntefestverein Scharmbeck (5:3/4:2), der FC Borstel (5:3/5:6), die Faslamsbrüder Stöckte (4:4/6:6) und der Faslamsklub Hoopte (0:8/3:7).

Wir nahmen noch an zwei weiteren Turnieren in Hoopte und in Tangendorf teil. In Hoopte konnten wir den 3. Platz von 8 Mannschaften erreichen. Übrigens wurde auch hier, wie bei den anderen Faslampokalturnieren, die Seitenwahl durch ein Korn-Wetttrinken vorgenommen. Dabei müssen die beiden Mannschaftsführer je 2 Korn austrinken. Wer zuerst fertig ist, hat die Seitenwahl gewonnen.

In Tangendorf richtete der Freizeitclub ein Kleinfeldturnier aus, an dem 16 Mannschaften teilnahmen.

In den Vorrunden-Spielen konnten wir uns gut behaupten. Leider reichte es am Ende aber nur zum Spiel um den 3. Platz. In diesem Spiel wurden wir vom HSV-Fanclub nur knapp mit 0:1 geschlagen. Das entscheidende Tor fiel 30 Sekunden vor Schluß. Dadurch erreichten wir einen 4. Platz.- Im Ganzen betrachtet kann gesagt werden, daß die Pokalturnier-Saison gut und erfolgreich für den Pattensener Faslamsklub verlaufen ist. Wir hoffen, daß wir auch für die kommenden Turniere wieder eine schlagkräftige Truppe zusammenstellen können.



Orientierungsfahrt 1981

Auch in diesem Jahr haben wir wieder unsere mittlerweile recht beliebte Orientierungsrallye durchgeführt und zwar am 25.7.1981.

In den vergangenen zwei Jahren waren jeweils 24 bzw. 25 Mannschaften am Start, so daß wir meinten, mit 35 vorbereiteten Aufgabenunterlagen sehr reichlich auskommen zu müssen. Es kamen sage und schreibe 35!!! Mannschaften und es hätte keine Mannschaft mehr kommen dürfen, sonst hätten die Aufgaben nicht gereicht. 1981 werden wir natürlich entsprechend mehr vorbereiten.

Hier noch einige Daten zur Rallye: Die Strecke führte von Pattensen über Tangendorf-Thieshope-Brackel-Quarrendorf-Hanstedt-Dierkshausen-Schierhorn-Lüllau-Jesteburg-Harmstorf-Bendesdorf-Klecken-Eckel-Nenndorf-Emsen-Langenheim-Sieversen-Westerhof-Tötensen-Eddelsen-Hittfeld-Lindhorst-Helmstorf-Harmstorf-Ramelsloh-Marxen-Brackel-Thieshope zurück nach Pattensen = insgesamt 87 km. und landschaftlich eine sehr schöne Strecke.

Es waren 52 Aufgaben zu lösen und 2 Geschicklichkeitsparcours zu fahren sowie ein Gedicht über die Rallye zu verfassen. Die höchstmögliche Punktzahl betrug 255 Punkte. Weiterhin wurden in diesem Jahr erstmals Sachpreise an die ersten 13 Teams ausgegeben wie Warndreieck, Verbandskasten, Kabellampe etc.

Nach Beendigung der Rallye gab es ein gemütliches Beisammensein vor der Sporthalle Pattensen. Petrus spielte mit, es war schönes Wetter, so daß wir unter freiem Himmel unsere Bratwurst essen und unser Bier trinken konnten.

An dieser Stelle danken wir dem MTV-Pattensen dafür, daß wir seine Räumlichkeiten für die Auswertung etc. benutzen durften. Weiterhin danken wir dem Schützenverein Pattensen, dessen Räume wir bei Regenwetter für das gemütliche Beisammensein hätten benutzen dürfen!

Hier nun noch die ersten 3 Sieger der diesjährigen Orientierungsfahrt:

	<u>Geschickl.</u> <u>Punkte</u>	<u>Rallye</u> <u>Punkte</u>	<u>Gesamt</u> <u>Punkte</u>	<u>gef.</u> <u>km.</u>
1. Dieter Rickert + Peter Dederke	12	213	225	86
2. Christiane + Klaus Falke	12	213	225	84
3. Werner Hoffmann + Hartmut Meyer	14	210	224	89

Die Wertung war in diesem Jahr äußerst eng. Wir hatten uns für Punktgleichheit mehrere Kriterien festgelegt nach denen dann gewertet werden sollte. Da die ersten Beiden völlig Punktgleich waren, mußte nach dem letzten Kriterium gewertet werden, nämlich nach den gefahrenen Kilometern. Dieter und Peter kamen der Ideal-Strecke v. 87 km am nächsten + wurden mit hauchdünnem Vorsprung Erste.

Zum Schluß bleibt noch zu erwähnen, daß die Rallye natürlich auch im nächsten Jahr stattfinden wird, und zwar wieder (entgegen uns. Ankündigung in der Rallyeeinladung) am letzten Samstag im Juli 1981. Dies geht terminlich einfach nicht anders.

Pokalschießen 1981

Wir haben, wie seit Beginn dieser Veranstaltung, auch in diesem Jahr wieder mit einer Mannschaft am Gästeschießen des Schützenvereins teilgenommen.

Nachdem wir nunmehr in den letzten beiden Jahren jeweils den zweiten Platz belegen konnten, wurden wir in diesem Jahr mit 177 Ringen Dritte hinter der Feuerwehr Bahlburg und den Landfrauen.

FRÜHSCHOPPEN MIT UNSEREN DORFMUSIKANTEN

=====

Am 17. Mai 1981 trafen wir uns erstmals zu einem Frühschoppen mit zünftiger Blasmusik in unserem Vereinslokal Post-Maack.- Die Idee dazu kam von Günter (Stuckel) Haupt, der zusammen mit seinen Freunden für die Musik sorgen wollte. - So ging es dann auch am Sonntagmorgen um 10.00 Uhr los und die Dorfmusikanten sorgten für ein paar stimmungsvolle Stunden.

Für den Durst hatten wir ein großes Faß Bier bereitgestellt und zur Stärkung wurde eine kräftige Erbsensuppe serviert. Dabei kamen einige Faslamsbrüder so gut in Stimmung, daß sie beim offiziellen Schluß noch nicht gleich nach Hause gehen mochten. Ganz spontan ging es dann privat noch bis zum Abend weiter, wobei auch noch drei der Musiker für viel Spaß sorgten. Am Abend sind dann alle (einige auf Umwegen) gut wieder zu Hause angekommen.

Die Besucherzahl dieses Frühschoppens sprach allerdings dafür, daß die meisten Faslamsbrüder und -schwestern wohl keinen Bedarf an weiteren Veranstaltungen im Rahmen unseres Faslamsfestes haben.

Deshalb wird es wohl bei diesem ersten Versuch bleiben müssen?!?!

Hans-Dieter Garbers
(2. Vorsitzender)

AM RANDE BEMERKT

=====

Wie sicher alle von Ihnen wissen (oder aber jetzt erfahren werden), haben wir für unseren Festumzug eine Umzugsversicherung abgeschlossen. Nachdem aus den Versicherungsbedingungen nicht hervorging, ob neben Personen und angemeldeten KFZ (die ja eine eigene Haftpflichtversicherung haben müssen) auch selbstgebaute Fahrzeuge wie z.B. das Flugzeug von 19⁸⁰ oder unangemeldete, umbaute Autos mitversichert sind, haben wir uns hierzu bei der Versicherung erkundigt. In diesem seitenslangen Schriftverkehr haben wir auch des Beispiel des Doppeldeckers gebracht, worauf die Versicherung bei uns zurückfragte: " Wer ist Halter des Flugzeuges? Ist es flugfähig? "

Wir haben die Damen und Herren selbstverständlich aufgeklärt und in der Zukunft sind auch derartige Fahrzeuge während des Umzuges versichert. Zu hoffen bleibt, daß man uns nicht die Auflage macht, zukünftig neben Polizei und Feuerwehr auch noch Fluglotsen zur Sicherung des Umzuges hinzuzuziehen.....

Holger Müller-Petersen

FESTPROGRAMM

SAMSTAG, 06.02.82

15.30 UHR KINDERMASKERADE, ENDE 17.30 UHR

20.00 UHR GROBER FESTBALL

MIT DEN "AVANTIS"

SONNTAG, 07.02.82

13.30 UHR AUFSTELLUNG ZUM FESTUMZUG AM BAHNHOF

* 14.00 UHR GROBER FESTUMZUG *

AB CA. 16.00 UHR GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN MIT MUSIK
UND TANZ

20.00 UHR PREISMASKERADE

ES GIBT WIEDER REICHLICH SACHPREISE.....
MASKEN, DIE NACH 21.00 UHR ERSCHEINEN,
KOMMEN NICHT IN DIE WERTUNG!!!

MONTAG, 08.02.82

19.30 UHR PREISSKAT MIT REICHLICH
FLEISCHPREISEN

DIENSTAG, 09.02.82

12.30 UHR SCHNORREN (TREFFEN 12.00 UHR)

18.30 UHR FESTTAFEL FÜR MITGLIEDER, GELADENE GÄSTE,
WAGENBAUER UND SCHNORRER; BEKANNTGABE DER
WAGENPREISE; AUSZEICHNUNG VERDIENTER VER-
EINSMITGLIEDER (ORDENSANLEGEPLICHT!!!)

AB CA. 20.30 UHR T A N Z F Ü R J E D E R M A N N

MITTWOCH, 10.02.82

10.00 UHR FRÜHSCHOPPEN MIT BUNTEM PROGRAMM
(KATERORDEN-VERLEIHUNG, PREISFRAGE)
ENDE: 13.00 UHR

DONNERSTAG, 11.02.82

00.00 UHR WIRD ÜBERALL DORT GEFEIERT, WO LICHT BRENNT.

FREITAG, 12.02.82

20.00 UHR AUSGABE DER WAGENPREISE, PREISKNOBELN,
GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN

ALLE VERANSTALTUNGEN (AUßER DER FREILUFTVERANSTALTUNGEN)
FINDEN IN POST - MAACK'S GASTHAUS STATT.



ES LÄDT HERZLICHST EIN

DER

PATTENSEN IM JANUAR 1982

P A T T E N S E N E R F A S L A M S K L U B E . V .

FASLAM '82